

Unser Stifter – Reimund C. Reich



Das Wirken der Reimund C. Reich Stiftung lässt sich nur vor dem Hintergrund der Lebensgeschichte ihres Stifters verstehen. Seine persönlichen Erfahrungen, seine Werte und seine Haltung zum Leben prägen bis heute das Selbstverständnis der Stiftung und bilden den Maßstab ihres Handelns.

Reimund Reich wurde im November 1933 in Hamburg geboren und wuchs in Hamburg-Teufelsbrück auf. Seine Kindheit war von den politischen Umbrüchen, den Kriegsjahren und den Entbehrungen der Nachkriegszeit geprägt.

Besonders die Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs hinterließen einen bleibenden Eindruck bei dem jungen Reimund Reich. Zwischen 1946 und 1948 unterstützte er seine Familie, indem er Fahrten in das Alte Land und die Lüneburger Heide unternahm, um Lebensmittel zu beschaffen. Diese Erfahrungen vermittelten ihm früh, was Armut, Unsicherheit und existenzielle Not bedeuten. Zugleich prägten sie Eigenschaften, die seinen weiteren Lebensweg bestimmen sollten: Beharrlichkeit, Eigenverantwortung und den festen Willen, Herausforderungen mit Erfolg zu meistern.

Nach dem Besuch der Volksschule begann Reimund Reich 1949 eine Ausbildung als Zimmerer. Er arbeitete mehrere Jahre auf der Deutschen Werft und qualifizierte sich zum Schiffszimmerer und Schiffbauer. Die Jahre des Wiederaufbaus eröffneten ihm die Möglichkeit, sich beruflich und persönlich weiterzuentwickeln und eine sichere wirtschaftliche Grundlage zu schaffen.

Im Jahr 1964 gründete er gemeinsam mit vier Gesellen im Hamburger Stadtteil Eimsbüttel die Firma Reich & Co. Trockenbau. Aus bescheidenen Anfängen entwickelte sich über Jahrzehnte ein erfolgreiches Unternehmen mit internationaler Tätigkeit. Der wirtschaftliche Erfolg veränderte jedoch nicht seine Sicht auf die Menschen, die von Armut und sozialer Ausgrenzung betroffen waren. Die Erinnerungen an die eigene Kindheit und an die Not der Nachkriegsjahre begleiteten ihn sein Leben lang.

Reimund Reich kannte sowohl existenzielle Entbehrung als auch unternehmerischen Erfolg. Diese Erfahrungen führten zu der Überzeugung, dass wirtschaftlicher Erfolg immer auch Verantwortung gegenüber denjenigen mit sich bringt, denen das Leben weit weniger Chancen eröffnet hat. Aus dieser Haltung erwuchs der Entschluss, einen Teil seines Vermögens dauerhaft in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen.

Im Jahr 2008 gründete Reimund Reich die Reimund C. Reich Stiftung. Mit ihr verwirklichte er den Wunsch, Menschen in Not in Hamburg dauerhaft zu helfen. Sein Ziel war es nicht, kurzfristige Hilfe zu leisten, sondern verantwortungsvoll handelnde Organisationen zu stärken, damit Unterstützung dort ankommt, wo sie am dringendsten benötigt wird und langfristig Wirkung entfalten kann.

Reimund C. Reich ist im August 2026 verstorben.